

Endlich mal abschalten – Raus aus Atom, rein in Erneuerbare!

1961 ging in Deutschland das erste Atomkraftwerk (AKW) ans Netz. Jetzt, am 15. April 2023, werden die letzten drei AKW Neckarwestheim 2, Emsland und Isar 2 endgültig abgeschaltet. Das ist ein großer, historischer Erfolg der Umweltbewegung und ein Grund zu feiern!

Der Weg zu diesem Erfolg war lang und mühsam. Jahrzehntlang kämpfte die Anti-Atom-Bewegung mit großem Einsatz gegen unsichere Atommeiler und Wiederaufarbeitungsanlagen wie in Wackersdorf, gegen marode Atommülllager, riskante Atomtransporte und verantwortungslose Stromkonzerne, die Milliardengewinne auf Kosten der Steuerzahler*innen einfuhren. Der Widerstand mutiger, engagierter Bürger*innen zahlte sich aus: angesichts der Atomkatastrophe von Fukushima stimmten CDU/CSU, SPD, Grüne und Linke im Bundestag 2011 schließlich einhellig für den endgültigen Atomausstieg.

Eigentlich wäre damit die Atomkraft in Deutschland schon seit dem 31.12.2022 Geschichte. Wegen befürchteter Stromengpässe dürfen die letzten drei AKW aber noch bis zum 15. April 2023 im so genannten Streckbetrieb weiterlaufen. Doch die vergangenen Monate haben gezeigt: Atomkraftwerke sind überflüssig. Sie werden für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung selbst in Krisenzeiten nicht mehr benötigt, wie auch Gutachten im Auftrag der Bundesregierung belegen.


Doch trotzdem fordern Markus Söder (CSU), Hubert Aiwanger (Freie Wähler) und Martin Hagen (FDP) weitere, langfristige Laufzeitverlängerungen. Sie wollen den Atomausstieg doch noch kippen. Gleichzeitig verzögern diese Parteien die Energiewende: Die FDP verweigert Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrssektor, und die CSU behindert weiterhin den Ausbau der Windenergie in Bayern. Dabei ist klar: nur erneuerbare Energien sind zukunftsfähig. Atom- und Kohlekraftwerke blockieren die Energiewende und machen uns abhängig von Energieimporten. Mit dem Atomausstieg beweist Deutschland, dass selbst hochindustrialisierte Staaten keine Atomkraft brauchen.

Um den Atomausstieg in Deutschland zu sichern, müssen wir bis zum 15.04. laut bleiben und gemeinsam auf die Straße gehen!

Am **11.3.2023**, dem Fukushima-Gedenktag, rufen wir zu dezentralen Mahnwachen auf. Wir erinnern an die Folgen der schrecklichen Nuklearkatastrophe in Japan vor 12 Jahren und daran, wie gefährlich und unberechenbar Atomkraft ist.

Und am **15.4.2023** wird gefeiert! In München gehen wir gemeinsam auf die Straße, um das Abschalten der drei letzten Atomkraftwerke in Deutschland zu feiern - mit einem Demozug durch die Stadt und einem großen Fest mit Zeitzeug*innen, Livemusik und einem bunten Bühnenprogramm:

 **Samstag, 15.04.2023**

 **12 Uhr**

 **Odeonsplatz, München**

Leg mit uns den Schalter um in Richtung Zukunft!

Wir fordern:

- ✓ Keinen Tag länger: am 15.4. ist endgültig Schluss mit der Atomkraft in Deutschland!
- ✓ Schluss mit Uranimporten, insbesondere von Brennstäben aus Russland und anderen problematischen Herkunftsländern!
- ✓ Atomausstieg heißt: Auch der Forschungsreaktor in Garching muss abgeschaltet werden!
- ✓ Wissenschaftsbasierte, transparente Endlagersuche mit Bürger*innenbeteiligung!
- ✓ Volldampf für die naturverträgliche Energiewende mit dem Ziel 100 % erneuerbare Energien!